

Protokollauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 28.08.2024

Zu Ö 6 Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Eilendorf, Planungsauftrag für die Erweiterung verwiesen FB 37/0051/WP18

Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt den Leiter der freiwilligen Feuerwehr Eilendorf, Herr Sion, und den Leiter des FB 37, Herrn Bierfert. Sie erläutert, dass die Vorlage bereits im Umweltausschuss beschlossen worden sei. Im Sinne einer zügigen Behandlung habe sie sich im Vorfeld dazu entschieden, nicht darauf zu bestehen, die Vorlage zunächst in der Bezirksvertretung zu behandeln, da der Umweltausschuss bereits am gestrigen Tage getagt habe.

Herr Bierfert stellt das Vorhaben anhand der Vorlage vor. Er betont die enorme Wichtigkeit der freiwilligen Feuerwehr, ohne die die öffentliche Sicherheit nicht in dem gegebenen Maße gesichert werden könne. Jedoch müssen dementsprechend die Voraussetzungen für den Dienst der freiwilligen Feuerwehr auch angemessen geschaffen werden. Vorliegend sei insbesondere festgestellt worden, dass einige Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes nicht mehr erfüllt werden können. Gerade eine notwendige Schwarz-Weiß-Trennung, also die Trennung der potentiell kontaminierten Einsatzbekleidung von der privaten Kleidung der Feuerwehrleute, sei aktuell nicht realisierbar.

Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler eröffnet die Aussprache.

Herr Bode, CDU, bedankt sich für den Vortrag. Leider könne man das Vorhaben nur zur Kenntnis nehmen und nicht selbst positiv beschließen. Er sehe in dem Vorhaben aber eine deutliche Wertschätzung der Arbeit der freiwilligen Feuerwehr und spricht den Mitgliedern seinen Dank für den geleisteten Dienst aus. Hervorzuheben sei insbesondere auch das soziale Engagement der freiwilligen Feuerwehr im Bezirk. Für die CDU sei die Maßnahme sehr begrüßenswert und er danke für den positiven Beschluss des Umweltausschusses.

Frau Bergs, Grüne, schließt sich den Worten von Herrn Bode an. Auch sie dankt im Namen ihrer Fraktion der freiwilligen Feuerwehr. Sie fragt nach, warum die PV-Anlage als optional betrachtet wird und was dies bedeute und ob das Wasser aus der Regenwasserableitung in irgendeiner Weise genutzt würde.

Herr Lambertz, E 26 (Gebäudemanagement), gibt an, dass die PV-Anlage aktuell als optional betrachtet werde, da zunächst zu prüfen sei, ob auf den Dächern der weiteren Gebäude eine PV-Anlage sinnvoller wäre. Eine Regenwassernutzung ist aktuell nicht vorgesehen.

Herr Schäfer, SPD, schließt sich ebenfalls dem Dank an. Er stellt positiv dar, dass an dieser Stelle Eilendorf auf der Prioritätenliste einmal an erster Stelle gewesen sei.

Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler bedankt sich ebenfalls bei der freiwilligen Feuerwehr und freut sich, dieses positive Vorhaben zur Kenntnis nehmen zu können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 2107_E26_Anlage_Planungsbeschluss GH FF Eilendorf